

Vorwort zur 4. Auflage

Auch in Zeiten von „Corona“ und „Energiekrise“ erscheinen Ärzte oft als „Spitzenverdiener“. Bei den selbständigen „Fachärzten für Allgemeinmedizin“ kann die Realität durchaus anders aussehen, ebenso bei Praxen, die einen geringen Anteil an Privatpatienten versorgen. Aber nicht nur strukturell fallende Umsätze und marktbedingt steigende Kosten können Auslöser für wirtschaftlich angespannte Situationen einer Einzel- oder Gemeinschaftspraxis oder eines medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) sein. Auch das Umfeld der Ärzte und außerberufliche Ursachen lösen mitunter wirtschaftliche Schieflagen aus, welche in eine existenzielle Krise des Arztes, der Praxis oder des medizinischen Versorgungszentrums münden können.

Insolvenzen sind auch bei Ärzten und Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) inzwischen keine exotischen Erscheinungen mehr, sondern gehören zum Wirtschaftskreislauf. Die vorgelagerte Krise, aber auch die Insolvenz, können überwunden, gar beherrscht und gelöst werden. Krisenerkennung, Analyse und Behandlung sowie Lösung im Interesse aller Beteiligten bei gleichzeitigem Praxiserhalt ist ein Ansatz dieses Werkes. Sodann sollen der Arzt, die Praxis und das Medizinische Versorgungszentrum in der Insolvenz beleuchtet und Sanierungschancen dargestellt werden. Soweit den betroffenen Praxen, aber auch Beratern, für die Krise und Insolvenz ein Leitfaden gegeben werden kann, ist ein Ziel dieses Werkes erreicht.

Der Aufbau des Werkes orientiert sich an dem „Lebenszyklus“ einer Arztpraxis. Zunächst werden die rechtlichen Umstände und der juristische Rahmen für den Arzt in der Einzelpraxis, aber auch als Gesellschafter einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) erläutert. Sodann werden die Werkzeuge und Mittel dargestellt, die eingesetzt werden können, um Krisen früh zu erkennen, idealerweise rechtzeitig geeignete Maßnahmen zum Turnaround zu ergreifen und rasch die Krise zu überwinden. Der Hauptteil beschäftigt sich mit der außergerichtlichen Sanierung der ärztlichen Praxis oder des Medizinischen Versorgungszentrums und der Sanierung im eröffneten Insolvenzverfahren. Dabei wird auf die im gerichtlichen Verfahren bestehenden Einschränkungen des Arztes eingegangen. Der Ablauf des Insolvenzverfahrens, Rechte und Pflichten der Beteiligten, die Beendigung des Verfahrens (mit Restschuldbefreiung) sowie der Insolvenzplan sind Gegenstand besonderer Betrachtung. Am Ende beschäftigt sich das Werk mit dem Pfändungsschutz, dem Handeln und Wirken des Arztes im Insolvenzverfahren bis zur Beendigung desselben sowie Spezialfragen zu Ärzten in der Insolvenz.

Ratingen, im März 2023

Marc d'Avoine und Philippe d'Avoine